



Du lernst hier eine sehr einfache Möglichkeit kennen, Schüler/innen zu einer regelmäßigen Reflexion über ihr eigenes Lernen, Verhalten oder auch bestimmte Themenstellungen anzuregen. Gleichzeitig dient dir das Lerntagebuch zur Beobachtung des Lernprozesses und als Rückmeldemöglichkeit. Lerntagebücher sind integraler Bestandteil von ePortfolios. Ihr Ziel ist es, den Lernprozess zu fördern.

Mag.^a Bettina Dauphin
NMS Algersdorf; Graz
E-Learning-Koordination NMS
Steiermark
bettina.dauphin@gmx.at

Software

Wahlweise Lernplattform, ePortfolio, titanpad.com/edupad.ch oder Google Drive

Hardware

PC oder Notebook (mind. 1 für je 2 Schüler/innen)

Die Schüler/innen lernen

- ihr eigenes Lernverhalten und bestimmte Themenstellungen zu reflektieren.

Hinweise für den Einsatz

Für alle Fächer geeignet; das dargestellte Beispiel deckt die Fächer Deutsch und Geschichte ab

Das Führen eines Lerntagebuches ist, wie der Name schon vermuten lässt, eine Tätigkeit, die zur Reflexion anregen soll.

Hier werden einige Möglichkeiten genannt, wie man Lerntagebücher in digitaler Form führen kann, und danach wird ein konkretes Anwendungsbeispiel skizziert.

Folgende Hilfsmittel eignen sich zur Führung eines Lerntagebuches:

- Spezielle Funktionen wie das „Journal“ auf einer Lernplattform
- Spezielle Funktionen einer ePortfolio-Plattform wie Mahara
- Ein Google-Drive-Dokument, auf das nur der Schüler/die Schülerin und du Zugriff hast
- Ein Dokument auf edupad.ch oder titanpad.com, auf das nur der Schüler/die Schülerin und du Zugriff hast

TIPP: Die Schüler/innen sollten wissen, dass ihre Eintragungen – im Gegensatz z.B. zu einem Forum, Glossar, WIKI,... – nur von ihnen selbst und dir eingesehen werden können, nicht aber von Mitschüler/innen.

BEISPIEL:

Das Führen eines „Literatur“-Tagebuches

1 Dokument(e) anlegen und zugänglich machen

Lege ein Dokument in der gewünschten Applikation an und mache den Schüler/innen den Link zugänglich.

2 Arbeitsanweisung

Wir lesen in diesem Schuljahr das „Tagebuch“ der Anne Frank. Sie war ein jüdisches Mädchen, das von 1942-1944, als es sich mit seiner Familie vor den Nazis versteckte, ein Tagebuch schrieb. Anne Frank wurde 1945 in einem Konzentrationslager ermordet. Ihr Vater, der als einziger der Familie den Holocaust überlebte, veröffentlichte ihr Tagebuch.

Die Aufgabe der Schüler/innen ist es, wöchentlich die von ihnen gelesenen Inhalte zusammenzufassen und ihre Gedanken zu den gelesenen Tagebucheintragungen zu sammeln.

3 Feedback

Du kontrollierst die Eintragungen zum vereinbarten Abgabetermin und gibst Feedback.

HINWEIS: In diesem Beispiel erfolgt aus pädagogischen Gründen keine Bewertung. Hauptziel ist die regelmäßige gedankliche Auseinandersetzung mit einer Lektüre, die zum einen sehr viel Reflexion erfordert, zum anderen durch die Tagebuchform sehr gut geeignet ist, die Schüler/innen zum Führen eines eigenen Lerntagebuches anzuregen.

Weitere Anwendungsbereiche

Ein besonders gewinnbringender Anwendungsbereich für das Lerntagebuch ist die Reflexion über eigenes Lernverhalten: Angabe über Umfang und Inhalt der Lernzeiten sowie Befindlichkeiten.



Text Schüler/in: Zuletzt bearbeitet: Saturday,

15. December 2012, 17:26

In dieser Woche schrieb sie viel über Politik. Die Invasion hat begonnen. Anne freut sich, denn die Deutschen haben sie die ganze Zeit unterdrückt. Sie hofft das sie im September zur Schule gehen kann. Ich finde es gut das Anne sehr oft ihre Gedanken und Gefühle hinschreibt. So kann man sehen, wie sich eine 15. Jährige sich damat gefühlt hat. Obwohl so viel Unterschied sehe ich da nicht. Manchmal freue ich mich das es jemanden genau so geht wie mir.. Sie schrieb auch darüber, dass Frauen gleichberechtigt sein sollten. Und das Frauen schlimmere Schmerzen ertragen müssen als manche heldhafte Soldaten. Frau von Daan ist durch den Wind, ihre Stimmung verändert sich ständig. Ich glaube, dass sie einfach Angst hat. Anne schrieb das Margot und Peter sie bewundern, dass sie so stark und mutig ist. Anne kann sich das nicht richtig vorstellen, wie jemand sagen kann „Ich bin schwach“ und dann auch noch schwach bleibt. Da hat sie recht finde ich. Man sollte sich wenigstens bemühen stark zu werden und nicht immer jammern und wie schwach man doch ist. Nächste Woche werde ich wahrscheinlich fertig mit dem Buch. Bin schon gespannt wie es ausgeht..



Rückmeldung, Sunday, 16. December 2012, 16:15

Bin schon gespannt, was du zum Ende sagst, und hoffe, dass ihr in Geschichte ein bisschen mehr zu der damaligen Zeit erfahren werdet.

Ich finde es gut, dass du – wie verlangt – ganz konsequent jede Woche deine Eintragungen machst und ich hoffe, diese Konsequenz wird dir auch in der nächsten Schule nützlich sein. Großes Verbesserungspotential gibt es im Bereich der das/dass-Schreibung!

Es muss heißen:

sie hofft, dass

ich finde es gut, dass

ich freue mich, dass

Lerntagebucheintrag und Feedback der 4A 2012/13 der NMS Algersdorf (Graz)

Bildquelle: Bettina Dauphin

„Dieses Beispiel ermöglicht den Wechsel von der traditionellen Leistungsfeststellung zur Leistungsdarstellung, also von der Defizitorientierung zur Kompetenzorientierung.“

Michael Feistmantl, NMS Pembaurstraße (Innsbruck), E-Learning-Berater des LSR und der PHT für die NMS, Dozent an der Pädagogischen Hochschule Tirol

! Wichtige Praxishinweise:

Das Führen eines Lerntagebuches, ob analog oder elektronisch, erfordert Konsequenz. Diese muss von den Lernenden verlangt, aber auch dir selbst unbedingt an den Tag gelegt werden. Ein elektronisches Lerntagebuch bietet den Vorteil, dass Eintragungen und Feedback sehr unmittelbar aufeinander erfolgen können. Ein zeitnahes und wertschätzendes Feedback durch dich wirkt sich extrem motivierend aus.

Im angeführten Beispiel werden die Texte auch nicht korrigiert, es wird lediglich auf gehäuft auftretende, immer wiederkehrende Fehlergruppen hingewiesen.

Das Führen eines Lerntagebuches kann in der Unterrichtszeit erfolgen, ist aber auch als regelmäßige Hausübung zu empfehlen.

+ Vorteile

- ◊ Sehr einfach anzulegen
- ◊ Erhöht die mittel- und langfristigen Behaltensleistungen und lässt sich ohne großen Aufwand in den alltäglichen Unterricht einbauen
- ◊ Feedbackfunktion durch dich, konstruktives Feedback weckt Ehrgeiz
- ◊ Hoher Grad an Differenzierungs- und Individualisierungsmöglichkeit
- ◊ Alle Eintragungen sind an einer Stelle abrufbar, kein Vergessen von Heften, Mappen, ...